

Geschichte Bundesliga Abschlusstabelle 1993

1. Bundesliga Abschlusstabelle 1992 / 1993

		Punkte	ZW
1.	KF Oberthal 1	31:23	64:44
	1. Meistertitel		
2.	SKC Paffrath	31:23	61:47
3.	WS 10 Kassel	31:23	60:48
4.	TG 1862 Münster	30:24	62:46
5.	SK Meide Hilden	29:25	54:54
6.	Rot-Weiss Wolfsburg	28:26	57:51
7.	Domstein Porta Trier	28:26	55:53
8.	DSC Wanne-Eickel	27:27	56:52
9.	TG Herford	22:32	35:73
10.	SK Wattenscheid	13:41	36:72

2. Bundesliga Süd Abschlusstabelle 1992 / 1993

		Punkte	
1.	KSC Lebach	35:19	69:39
2.	Lonning Münstermaifeld	35:19	63:45
3.	TTC Grenzau	33:21	68:40
4.	KSC Leiwen	30:24	61:47
5.	KF Oberthal 2	30:24	55:53
6.	KSF Jägersfreude	27:27	50:58
7.	KSC Losheim	22:32	47:61
8.	KCE Wetzlar	21:33	43:65
9.	Mariahof Trier	19:35	40:68
10.	SK Gilzem	18:36	44:64

2. Bundesliga Nord Abschlusstabelle 1992 / 1993

		Punkte	
1.	Blau-Weiß Iserlohn	39:15	65:43
2.	Blau-Weiß Osnabrück	32:22	64:44
3.	KCB Sontra	29:25	54:54
4.	KSF Hopsten	29:25	53:55
5.	Germania Hagen	28:26	59:49
6.	BW 39 Salzgitter	28:26	52:56
7.	KV Dortmund	27:27	56:52
8.	Meteor 85 Reiskirchen	24:30	51:57
9.	CFK 65 Rösrath	23:31	52:56
10.	Union Salzgitter	11:43	34:74

AED Nummer 5 / 1993 von Peter Riedel. Kassel. Pressewart

1. Bundesliga (17. Spieltag)

Domst./Porta - DSC W.-Eickel 8485:7965/3:0(5:1)
(es berichtet Stefan Blum)

Man muß schon sagen, daß dem DSC in dieser Saison eine bemerkenswerte Serie in den Auswärtsbegegnungen gelungen ist. Immerhin war das Spiel in Trier das 7:1 hintereinander indem nicht in Bestbesetzung gespielt werden konnte. Diesmal erwischte es St. Blum, der sich beim Einkegeln eine Adduktorenzerrung zuzog und wohl für den Rest der Saison ausfällt. Und auch das Spiel ansich bot dem DSC-Team wenig Erfreuliches, denn es knüpfte ebenfalls nahtlos an die vorangegangenen Begegnungen an. Die Trierer, allen voran Mayer 1513, der mit Hoffmann 1398 gegen D. Baumeister 1338 und B. Ries 1324 den ersten Block bestrift, bewegten sich von Anfang an in entfernten Regionen. So auch im Mittelabschnitt, wo Frank 1412 und Justen 1398 H. Skibba 1316 und R. Panneck 1364 das Nachsehen gaben. Und hätte nicht Reiner 1349 in der ersten Halbzeit des dritten Blocks einen Blackout gehabt, so wäre das Spiel sicherlich 6:0 ausgegangen, da auch G. Skubel 1346 und C. Hillebrand 1277 nicht ernsthaft ins Spielgeschehen einreifen konnten, während Clemens 1415 sich nahtlos ins Trierer Mannschaftsgefüge einreichte. Jetzt heißt es auf Wanner Seite auf das letzte Heimspiel zu konzentrieren um die Saison wenigstens noch mit ausgeglichenem Punktekonto abzuschließen.

1. Bundesliga (18. Spieltag)

SK Wattenscheid - TG Münster 7979:7960/2:1(3:3)
(es berichtet Joachim Pliefke)

Der letzte Spieltag der Saison 92/93 hatte es in sich, konnte doch an drei Stellen sich der Meister herauskristallisieren. Mit entsprechendem Anhang wartete in großer Hoffnung auf den langersehnten Erfolg die TG Münster bei uns auf. Für die Gäste lief auch zunächst alles nach Plan, konnten sie doch nach dem ersten Block knapp in Führung gehen. Der TB Schmedt 1370 und sein Teamgefährte Eschke 1309 setzten sich gegen den diesmal super spielenden Krefter 1383 und Schütz 1310 durch. Dann schien das Spielglück sich endgültig den Münsteranern zuzuneigen. Zum einen trumpfte in der ersten Halbzeit Grosse mit 703 souverän auf, zum anderen verletzte sich bei uns nach 80 Kugeln Pliefke sein sowieso ladiertes Knie. Letzterer kämpfte jedoch trotz erheblicher Schmerzen bis zum Ende und erreichte noch 1339 (mein Gott, was hätte das für ein Gerede gegeben, wenn wir hätten auswechseln müssen!); Grosse konnte hingegen seine Form nicht bis zum Schluß halten und kam auf 1355. Da sich Haas 1290 und Rösenberg 1291 neutralisierten, führten die Gäste jetzt mit nur 23 Holz. Puhl und van Bevern hofften im letzten Block nicht nur Holz um Holz auf, sondern brachten uns bei 150 Kugeln mit 70 LP in Führung, da Stammschröder und Brügge sehr verkrampft begannen und erst während des letzten Räumens befreit aufspielten. Unser Vorsprung schmolz wie Schnee unter der Sonne zusammen, aber am Ende behielten wir doch mit 19 LP Vorsprung die Oberhand (Puhl 1348, van Bevern 1329, Brügge 1330, Stammschröder 1305). Groß war natürlich die Enttäuschung bei der TG Münster, wie groß muß andererseits aber in Herford bei KF Oberthal der Jubel gewesen sein, es auf den letzten Metern doch noch geschafft zu haben, den Titel zu erringen. Dazu unser herzlicher Glückwunsch. Für uns gilt, auf ein neues in der 2. Liga!

Mit diesem Kommentar, liebe WKR-Leser, möchte ich mich von Ihnen als Berichterstatter der Spiele des SK Wattenscheid verabschieden. Ich habe in den letzten Jahren versucht, unsere Spiele aus der Sicht eines neutralen Beobachters Revue passieren zu lassen. Damit hatte ich die Möglichkeit, mal lobend-anererkennend, aber auch tadelnd-vorwurfsvoll, mal nüchtern-feststellend, zuweilen auch ironisch-herausfordernd zu formulieren. Ich bin mir durchaus bewußt, daß für manchen die so zubereitete Kost nicht immer leicht verdaulich war, wobei mir der kritische Leser bestätigen wird, mich selbst von berechtigter Kritik nicht ausgenommen zu haben. Alle Aussagen hingen von der Sache, nie von Personen ab. - An dieser Stelle möchte ich mich für die stets gute Zusammenarbeit mit den für die WKR Verantwortlichen herzlich bedanken, allen voran Dieter Theissen. Der WKR und ihren Mitarbeitern wünsche ich weiterhin viel Glück und Erfolg. Jochen Pliefke

1. Bundesliga (18. Spieltag)

DSC W.-Eickel - SKC Paffrath 7799:7422/3:0(5:1)
(es berichtet Stefan Blum)

Am letzten Spieltag war mit dem SKC Paffrath der Tabellenführer zu Gast. Zwar gingen die Spiele im Wanner Sportpark gegen Paffrath in den letzten Jahren meist ziemlich deutlich an den DSC, jedoch ging es in dieser Saison noch für den Vorjahresmeister um den Titel, während der DSC jenseits von Gut und Böse stand. Trotzdem hatte sich das DSC-Team vorgenommen auch weiterhin zuhause eine weiße Weste zu behalten. Dies zeigte sich schon im ersten Block in dem B. Ries 1296 und vor allem D. Baumeister 1349, R. Irie 1170 und W. Gerhardus 1229 klar distanzierten. Etwas ausgeglichener dann der zweite Block. Doch auch H. Bastigkeit 1280 und F. Förster 1231 konnten ein 4:0 nicht verhindern, da R. Panneck 1280 noch mit den letzten Kugeln an H. Bastigkeit vorbeizog, während G. Skubel es mit 1317 weniger spannend machte. Im letzten Spielabschnitt sicherte dann B. Schwanke 1284 den Paffrathern im Duett mit K. Neblung 1228 gegen H. Skibba 1308 und den für den verletzten St. Blum ins Team gerückten D. Hoff 1249 den Ehrenpunkt. Der Höhepunkt der Spannung dieses Spieltages lag aber eindeutig in den 15 Minuten nach dem Spiel wo bei glühenden Telefonröhren auf die Ergebnisse aus Wattenscheid und Herford gewartet wurde. Leichte Enttäuschung dann bei den Paffrathern als das Ergebnis aus Herford und damit der zweite Platz feststand, was sie dann jedoch nicht abhielt die Saison mit dem DSC feuchtfröhlich ausklingen zu lassen. An dieser Stelle einen Glückwunsch nach Oberthal und Kassel und ein „auf ein Neues“ nach Münster.

1. Bundesliga

Ergebnisse vom 18. Spieltag, 13. März 1993

Meids Hilden - Domst./Porta Trier	8277:7924/2:1(3:3)
SK Wattenscheid - TG Münster	7979:7960/2:1(3:3)
DSC W.-Eickel - SKC Paffrath	7799:7421/3:0(5:1)
SKG Herford - KF Oberthal	8016:7981/2:1(3:3)
WS Kassel - RW Wolfsburg	8049:7861/3:0(5:1)

Tabellen-Endstand:

1. KF Oberthal	31:23	64:44	(+ 4)
2. SKC Paffrath	31:23	61:47	(+ 4)
3. WS Kassel	31:23	60:48	(+ 4)
4. TG Münster	30:24	62:46	(+ 3)
5. SK Meids Hilden	29:25	54:54	(+ 2)
6. RW Wolfsburg	28:26	57:51	(+ 1)
7. Domst./Porta Trier	28:26	55:53	(+ 1)
8. DSC Wanne-Eickel	27:27	56:52	
9. SKG Herford	22:32	35:73	(- 5)
10. SK Wattenscheid	13:41	36:72	(-14)

Josef Schmitz

2. Bundesliga, Gruppe Nord

(18. Spieltag)

CRK Rösrath – BW Iserlohn 7929:7938/0:3(3:3)
(es berichtet Hubert Krumbel)

Beim letzten und für uns so wichtigen Spiel um den Klassenerhalt hat unsere Mannschaft enttäuscht. Nicht die Iserlohner, die gekämpft haben als brauchten sie die Punkte noch zum Aufstieg, sondern wir ganz alleine haben uns diese Niederlage zuzuschreiben. Einen herzlichen Glückwunsch an die Mannen aus Iserlohn zum Aufstieg. Wir können uns nun mit der NRW-Liga vertraut machen. Das Spiel begann mit P. Käss 1331/5. und U. Lukas 1303 gegen M. Rinne 1358/3. und R. Franz 1310. Der zweite Block mit H. Krumbel 1312 und R. Ungruhe 1294 gegen V. Condello 1303 und N. Bahn 1370/2. ließ den Vorsprung der Gäste auf 99 LP anwachsen. Für den letzten Block mit D. Klein 1374/1. und M. Selge 1315/6. begann dann die Aufholjagd gegen A. Hug 1343/4. und P. Schlosser 1256. In der Addition fehlten uns neun LP um dem direkten Abstieg zu entgehen. So ist es nun mal im Sport, daß das einen Freud des anderen Leid ist.

U. Salzgitter – BW Osnabrück 7563:7599/0:3(3:3)
(es berichtet Thomas Klein)

Für uns war es ein versöhnlicher Saisonabschluß. Zwar stand diese Begegnung beim Tabellenletzten nicht gerade auf hohem Niveau, aber auch der keineswegs optimale Bahnzustand war Ursache für die vergleichsweise schwachen Leistungen. Doch interessant war das Spiel schon, denn vom ersten bis zum letzten Block trennten uns kaum mehr als 50 LP von Sieg oder Niederlage. Für Union Salzgitter gingen im Startblock Holger Cassel 1316/TB und Manfred Hornig 1243 gegen Gerhard Schultz 1279 und Ingo Stawinski 1303 auf die Bahnen. Mit knappem Vorsprung (23 LP für Osnabrück) schickten wir dann den Mittelblock ins Rennen. Zwar verlor hier Uwe Schierbaum 1214 gegen Helmut Reipka/Holger Muthig 1282 etwas an Boden und Thomas Klein 1250 konnte gegen den Unioner Dirk Kassebaum 1244 nur sechs LP gutmachen, aber der Gesamtrückstand betrug für uns nur 39 LP und so war ein Sieg nach wie vor ohne weiteres möglich. Und am Ende setzte sich dann unsere mannschaftliche Geschlossenheit durch, denn neben Rolf Meyer 1273 fiel beim Gastgeber der junge Olaf Weykamp 1205 etwas ab und so konnten Harald Reimer 1263 und Lothar Plascher 1270 mit guten Ergebnissen das Spiel für uns nach Hause bringen. Wie bereits erwähnt keine Partie auf hohem Niveau. Aber mit diesem Erfolg sind wir nun klarer Tabellenzweiter und für Union Salzgitter war mit den gezeigten Leistungen die 2. Bundesliga wohl doch eine Nummer zu groß.

Germ. Hagen – M 85 Reiskirchen 7416:7062/3:0(5:1)
(es berichtet Martin Schneider)

Am 18. und letzten Spieltag kam der bis dahin Tabellenvorletzte aus Reiskirchen zu uns nach Hagen. Nicht nur in Rösrath, sondern auch bei uns war für Spannung gesorgt, standen wir zwar mit + 1 bis dato auf einem gesicherten Mittelplatz, brauchten wir aber doch mindestens zwei Punkte, um nicht für die uns dann übermündenden Mittelhessen in die Relegation zu müssen. Auf den mal wieder sehr schwer zu bespielenden Bahnen ist der Verlauf des Spieles eigentlich schnell erzählt. Hießen die Gäste A. Margot 1209 und J. Döll 1242/3. nach den ersten 100 Kugeln noch dagegen, so hatten am Ende

W. Wortmann 1258/2. und Fr. Kuhlmann 1225/6. doch die Nase vorne. Im Mittelblock tat sich R. Golewski zur Halbzeit 591 mal wieder sehr schwer, für ihn spielte M. Schneider 602 gesamt 1193 die zweite Halbzeit. M. Pick blieb mit 1230/5. auch unter seinen Möglichkeiten. Auf Reiskirchener Seite spielten A. Föhner 1189 und J. Esser/M. Albach 1105 auch vollkommen indiskutable Leistungen. Im Schlußblock war es diesmal D. Franz 1275/1. vorbehalten, das Tagesbestsergebnis zu erzielen. C. Mehmänn steuerte 1235/4. für die Germanen dazu, wobei auch Carsten sicherlich schon bessere Tage auf unseren Heimbahnen erlebt hat. K. Reichmann 1139 und Th. Fischer 1178 mußten auch wie viele andere Gäste feststellen, daß die 1200er Marke im Hagener Kegelzentrum für viele eine Schallmauer sein kann (wann wird hier endlich etwas getan?). Nach Spielschluß beim gemütlichen Beisammensein erfuhren alle vom Iserlohner Sieg in Rösrath, damit konnte den Reiskirchenern die 1:5-Niederlage bei uns egal sein, viel Glück von unserer Seite im Relegationsspiel gegen Wetzlar. Für uns kann nur gelten, die Saison halbwegs über die Runden gebracht zu haben und für die neue Spielzeit endlich auf verbesserte Bahnverhältnisse zu hoffen, damit den noch wenigen verbliebenen Fans endlich wieder erstklassiger Kegelsport geboten wird.

2. Bundesliga, Gruppe Nord

Ergebnisse vom 18. Spieltag, 13. März 1993

CRK Rösrath – BW Iserlohn	7929:7939/0:3(3:3)
Union Salzgitter – BW Osnabrück	7563:7599/0:3(3:3)
Germ. Hagen – M 85 Reiskirchen	7416:7062/3:0(5:1)
SKG Sontra – KV Dortmund	8039:7736/3:0(4:2)
BW Salzgitter – KSF Hopsten	8510:8091/3:0(5:1)

Tabellen-Endstand:

1. BW Iserlohn	39:15	65:43	(+12)
2. BW Osnabrück	32:22	64:44	(+ 5)
3. KSF Hopsten	29:25	55:53	(+ 2)
4. SKG Sontra	29:25	54:54	(+ 2)
5. Germania Hagen	26:26	59:49	(+ 1)
6. BW Salzgitter	26:26	52:56	(+ 1)
7. KV Dortmund	27:27	56:52	
8. M 85 Reiskirchen	24:30	51:57	(- 3)
9. CRK Rösrath	23:31	52:56	(- 4)
10. Union Salzgitter	11:43	34:74	(-16)

Josef Schmitz

Herzliche Glückwünsche nach Iserlohn zu den Blau-Weißen und beste Wünsche für ein gutes Abschneiden im Bundesliga-Oberhaus.

2. Bundesliga, Gruppe Süd

Ergebnisse vom 18. Spieltag, 13. März 1993

KCE Wetzlar – KSC Lonnig	7513:7451/2:1(3:3)
Mariahof Trier – KSF Jägersfreude	7931:7778/3:0(4:2)
KSC Losheim – KSC Leinen	8737:8440/3:0(4:2)
KSC Lebach – TTC Grensau	8474:8190/3:0(4:2)
SK Gilzem – KF Oberthal II	7970:7805/3:0(4:2)

Tabellen-Endstand:

1. KSC Lebach	35:19	69:39	(+8)
2. KSC Lonnig	35:19	63:45	(+8)
3. TTC Grensau	33:21	69:39	(+8)
4. KSC Leinen	30:24	60:48	(+3)
5. KF Oberthal II	30:24	55:53	(+3)
6. KSF Jägersfreude	27:27	50:58	
7. KSC Losheim	22:32	47:61	(-5)
8. KCE Wetzlar	21:33	43:65	(-6)
9. Mariahof Trier	19:35	40:68	(-8)
10. SK Gilzem	18:36	44:64	(-8)

Josef Schmitz